

Situationen, die seiner Gesamthaltung nicht entsprachen, so hat er im Ganzen immerhin der preußischen Politik geringere Schwierigkeiten bereitet als die guten Patrioten, die den Herzog von Augustenburg auf ihren Schild gehoben hatten.

So blieb er auch nach dem Scheitern seiner Pläne seiner preußenfreundlichen Haltung treu. Oldenburg war der erste Bundesstaat, der nach dem Austritt Preußens aus dem deutschen Bunde auschied. Während Oesterreich damals durch das Angebot Oldenburgs den König von Hannover fester an sich fesselte\*) — eine Wiederholung der Situation von 1849/50 —, suchte Peter noch in letzter Stunde durch eine vertrauliche Sendung des Oberkammerherrn von Alten den königlichen Schwager zur Umkehr zu bewegen. Dann aber begleitete er auf der Seite Preußens seine Truppen in den Mainfeldzug.

Durch die Ereignisse von 1866 und 1870 wurde seine fürstliche Stellung im Kerne verändert. Die Dynastien haben ja fast ohne Ausnahme seitdem äußerlich an Macht viel verloren, aber an innerer Stärke unvergleichlich gewonnen. Gerade von unitarischer Seite ist nachdrücklich betont worden, wie sie über den ihnen einst feindlichen Einheitsdrang des Volkes emporgehoben, seitdem dieser im neuen Reich seine Befriedigung gefunden hat, nunmehr den großen Interessen der Nation nicht mehr abgewandt, sondern enger als je in ihrer ganzen Geschichte mit ihnen verbunden sind. Wie die wirtschaftlichen und geistigen Kräfte ihrer Territorien erst aus der großen nationalen Gemeinschaft neues Leben geschöpft haben, so ist auch dem Körper der Dynastien, wo sie sich gehalten haben, durch die Ereignisse von 1866 und 1870 frisches Blut zugeführt worden. Sie sind werthvoller für die Nation geworden.

So hat auch Peter mit rückhaltloser Freude die Vollendung dessen erlebt, wofür sein Vater und er schon in den fünfziger Jahren Opfer gebracht hatten. Als er nach der Kapitulation von Metz — während der ganzen Belagerung hatte er sich in der Nähe der oldenburgischen Truppen gehalten —, zum ersten Male die Festung betreten hatte, schrieb er an seine Gemahlin: „Wie erhebend es ist, solche Ereignisse von weltgeschichtlicher Bedeutung zu erleben, läßt sich nicht schildern. Mehr als 300 Jahre ist Metz Deutschland entrissen gewesen, und mir war es vergönnt, seine Einschließung mit zu erleben und nun auch am ersten Tage nach seiner

\*) v. Lettow-Vorbeck, Geschichte des Krieges von 1866. 1, 127, 364. (Mittheilung des preußischen Gesandten Prinzen Oldenburg.)